



An die Vorsitzende  
Frau Oberbürgermeisterin Reker

Geschäftsführung  
Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und  
Transgender (StadtAG LST)

Köln, 21.11.2021

**Anfrage bezüglich Straßenbenennungen**  
**Sitzung der StadtAG LST am 9.12.2021**

Der Arbeitskreis Sichtbarkeit von Lesben in Köln der StadtAG LST setzt sich seit 2015 dafür ein, dass zentral gelegene Straßen und Plätze ( als Pendant zum Rheinauhafen vorzugsweise im neuen Stadtviertel Deutzer Hafen) nach frauenliebenden bzw. frauensolidarischen Frauen benannt werden. In diesem Ko\_ntext wurden Vorschläge erarbeitet, die wir 2020 erweitert haben. (3.11.2015, Beschlussempfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender zur Sichtbarkeit frauensolidarischer Frauen im Kölner Stadtbild nach § 24 Gemeindeordnung NRW und § 14 Hauptsatzung der Stadt Köln.)

Das Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster vermerkte am 1.9.2020, dass einige Namen aufgrund ihrer Länge für eine Straßen- oder Platzbenennung nicht in Frage kämen. Auch könne eine französische Schreibweise Probleme bei der Eingabe in Navigationsgeräte verursachen. Darüber hinaus wurde darauf hingewiesen, dass die vorgeschlagenen Persönlichkeiten einen Bezug zur Stadt Köln haben müssen.

Da unserer Ansicht nach die mitgeteilten Ausschlusskriterien dem Bild einer geschichtsbewussten, modernen und internationalen Metropole widersprechen, bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Regelungen bzgl. der Straßen- und Platzbenennungen sind aktuell gültig?
2. Welche Namen der u.g. Vorschlagsliste entsprechen den Kriterien?
3. Falls sie den Kriterien nicht entsprechen: warum nicht?
4. Welche Schritte sind konkret \_geplant, um bei der Benennung von Straßen und Plätzen dem Anspruch von Vielfalt und Gleichberechtigung gerade auch bei Stadtentwicklung und Stadtgestaltung gerecht zu werden?

### Vorgeschlagene Persönlichkeiten:

Kriterien: Frauensolidarische und frauenliebende Protagonistinnen a\,Js Kultur, Politik und (Stadt-)Geschichte. Biografien liegen vor. Begründungen siehe Text unserer Empfehlung von 2015.

**Elke Mascha Blankenburg**, \* 15.12.1943 in Mindelheim; † 9. 3. 2013 in Köln. Dirigentin, Kirchenmusikerin, Musikhistorikerin, Musikjournalistin und Autorin. Gründung des ersten Frauenorchesters (Clara-Schumann-Orchester).

**Sibylle Mertens-Schaaffhausen** \* 29.1.1797 in Köln; † 22.10.1857 in Rom), genannt *Rheingröfin*, Archäologin, Sammlerin und Mittelpunkt eines rheinischen Salons. Lebte eine intensive Liebesbeziehung mit Adele Schopenhauer.

**Marlene Dietrich**, \* 27.12.1901 in Berlin, † 6.5.1992 in Paris), Schauspielerin, Sängerin, Idol der sich emanzipierenden Frauen zwischen den Weltkriegen. Verkörperung eines androgynen Geschlechertypus. Engagierte Gegnerin des Nationalsozialismus.

**Simone de Beauvoir** • 9. Januar 1908, Paris; gest. 14. April 1986, Paris.  
Französische Schriftstellerin und Philosophin, zählt zu den bedeutendsten Feministinnen der Neuzeit.

**Marielle Franco**, geb. 27.7.1979 in Rio de Janeiro; ermordet am 14. März 2018 ebd., lesbische Aktivistin, Stadträtin, Mitglied der brasilianischen Partei Sozialismus und Freiheit (PSOL) und Präsidentin des Frauenausschusses des Stadtparlaments von Kölns Partnerstadt Rio de Janeiro.

**Marlis Brädehorst** geb. 3.9.1956 in Hamburg; gest. 11.10.2020 in Köln, Juristin, feministische Politikerin (Bündnis 90/Die Grünen) und lesbische Aktivistin, Beigeordnete der Stadt Köln, Dezernatsleiterin für Soziales, Integration und Umwelt.

Es wird um Beantwortung bis zur Sitzung der StadtAG LST am 9.12.2021 gebeten.  
Die Beantwortung möge auch der Bezirksvertretung Innenstadt sowie dem Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern vorgelegt werden.

**Mit freundlichen Grüßen**